

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

**Städtebauliche Neuordnung des Domumfeldes im Bereich Trankgasse
Bauabschnitt 2 des Gesamtkonzeptes zur städtebaulichen Verbesserung der Domumgebung;
Hier: Baubeschluss und ergänzende Planungsbeschlüsse**

Beschlussorgan

Rat

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	28.11.2019
Verkehrsausschuss	02.12.2019
Stadtentwicklungsausschuss	05.12.2019
Finanzausschuss	09.12.2019
Rat	12.12.2019

Beschluss:

Der Rat

1. beschließt, die bauliche Umsetzung der vorgelegten Entwurfspläne des Bauabschnittes 2 zur städtebaulichen Neuordnung des Domumfeldes im nord/westlichen Dombereich, Trankgasse mit berechneten Baukosten in Höhe von rd. 6.665.373 € brutto.
2. beauftragt die Verwaltung, das vorgelegte Planungskonzept für die fußläufige Verbindung vom Bahnhofsvorplatz in die Innenstadt über den nördlichen Gehwegbereich der Trankgasse inklusive der Schließung des Stadtbahnzugangs im Gehwegbereich Ecke Trankgasse/Marzellenstraße (Anlage 7) weiter zu entwickeln und zur Baubeschlussfassung vorzulegen.

Alternative

Der Rat

1. beschließt, die bauliche Umsetzung der vorgelegten Entwurfspläne des Bauabschnittes 2 zur städtebaulichen Neuordnung des Domumfeldes im nord/westlichen Dombereich, Trankgasse mit berechneten Baukosten in Höhe von rd. 6.665.373 € brutto.
2. verzichtet auf die Weiterentwicklung des Planungskonzepts für die fußläufige Verbindung vom Bahnhofsvorplatz in die Innenstadt über den nördlichen Gehwegbereich der Trankgasse (Anlage 6) und der Schließung des Stadtbahnzugangs im Gehwegbereich Ecke Trankgasse/Marzellenstraße (Anlage 7).

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input checked="" type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen	rd. 6.665.373	_____ €
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme		_____ €
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): **ab Haushaltsjahr:** 2024/25

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €
c) bilanzielle Abschreibungen	_____ rd. 205.188 €

Jährliche Folgerträge (ergebniswirksam): **ab Haushaltsjahr:**

a) Erträge	_____ €
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____ €

Einsparungen: **ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €

Beginn, Dauer _____

Begründung**Anlass**

Der Rat der Stadt Köln hat in seiner Sitzung am 10.09.2009 die Verwaltung beauftragt, ein Gesamtkonzept zur städtebaulichen Verbesserung der Domumgebung zu erarbeiten. Die Entwurfsidee der Allmann/Sattler/Wappner Architekten (ASW), die im internationalen Workshop 2002 vom Fachgremium für die weitere Bearbeitung empfohlen wurde, sollte dabei weiterverfolgt und das Büro mit der Rahmenplanung beauftragt werden. Die Verwaltung wurde weiterhin beauftragt, die Rahmenplanung durch ein moderiertes Beteiligungsverfahren mit allen relevanten Personen und Institutionen der Stadtgesellschaft sowie den Urhebern der Dombauplatte und der anliegenden Bauwerke begleiten zu lassen und damit für einen erneuten Förderantrag 2010 zum Förderprogramm des Bundes für nationale UNESCO-Welterbestätten zu qualifizieren.

Die am 05.03.2010 als Ergebnis des moderierten Beteiligungsverfahrens präsentierte Gesamtplanung mit Vorschlägen für einen verkehrsberuhigenden Straßen- und Platzausbau, einer Öffnung der Domplattform mit einer Reduzierung der Formen und einer verbesserten Zugänglichkeit wurde als eine wesentliche Qualitätsverbesserung für die Domumgebung bewertet. Am 13.04.2010 wurde das abgestimmte Konzept der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt.

Als ein wesentlicher Baustein dieses Gesamtkonzepts wurde in den Jahren 2013 bis 2018 der Bereich der Östlichen Domumgebung – Dionysoshof/Baptisterium nach den Plänen von ASW umgebaut.

Ein weiterer, kleinerer Baustein dieses Gesamtkonzeptes ist der Bereich der Nord/Westlichen Domumgebung an der Trankgasse (Bauabschnitt 2). Auch dieser Bereich soll nach den Plänen von ASW neugestaltet werden. Hierzu hatte der Rat der Stadt Köln bereits am 18.12.2012

(Session Nr. 4201/2012) einen entsprechenden Planungsbeschluss gefasst. Eine zügige Weiterbearbeitung dieses Bereiches war aber zunächst wegen der Diskussion von flankierenden Maßnahmen, überwiegend den Straßenraum der Trankgasse betreffend, nicht möglich. Erst mit der Erneuerung des Planungsbeschlusses durch den Rat am 14.11.2017 (Session Nr. 1495/2017) konnte die Planungstätigkeit aufgenommen und vorangetrieben werden. Im Zuge dieser Beschlussfassung wurde die Verwaltung u. a. auch beauftragt, ein Konzept zur Verbesserung der Fußwegführung „Bahnhofsvorplatz – Gehweg nördliche Seite Trankgasse – Überquerung im Kreuzungsbereich Marzellenstraße/Kardinal-Höfner-Platz vorzulegen (Beschlusspunkt 2).

Kosten

Die vom Rechnungsprüfungsamt geprüften städtischen Gesamtbaukosten des Nord-Westlichen Domumfeldes (Bauabschnitt 2) beziehen sich ausschließlich auf die Baumaßnahmen unter Beschlusspunkt 1. Grundlage ist die von ASW aufgestellte Berechnung der Baukosten gem. DIN. Bauliche Maßnahmen, die nicht Bestandteil der Planung ASW sind, aber zur Durchführung des Projektes unerlässlich sind, sind von der Berechnung nicht erfasst. Hierzu zählen insbesondere Leitungsverlegungen, z. B. Datenleitungen des städtischen Verkehrsrechners, Instandsetzungen vorhandener Anlagen (z. B. Entwässerung) und unvorhersehbare Erschwernisse bei Baustellenlogistik und Bauabläufen.

Die voraussichtlichen Gesamtkosten belaufen sich auf ca. netto 5.599.557 €, bzw. 6.665.373 € brutto.

Die Kosten setzen sich wie folgt zusammen:

a) Kostenberechnung Entwurfsplanung

Kostengruppe	Beschreibung	Netto-Summe	MwSt. 19%	Brutto-Summe
200	Herrichten und Erschließen			
300	Bauwerk-Baukonstruktion	3.489.709 €	663.045 €	4.152.754 €
400	Bauwerk – Technische Anlagen	75.000 €	14.250 €	89.250 €
500	Außenanlagen	428.348 €	81.386 €	509.734 €
600	Ausstattung	16.500 €	3.135 €	19.635 €
Summe		4.009.557 €	761.816 €	4.771.373 €

b) Kalkulation weiterer voraussichtlicher Kosten (Schätzung)

	Planungskosten, sonstige Fachfachplanungen	1.200.000 €	230.000 €	1.430.000 €
	Weitere Bauleistungen	390.000 €	74.000 €	464.000 €
Summe		1.590.000 €	300.004 €	1.894.000 €

Gesamtsumme a) und b): 5.599.557 € 1.061.820 € 6.665.373 €

Rechnungsprüfungsamt (RPA)

Das RPA hat die Kostenberechnung mit Datum vom 01.10.2019 unter der RPA-Nr. 2019/1278 geprüft. Das Prüfergebnis ist der Vorlage beigefügt. Die aufgezeigten Prüffeststellungen werden im Zuge der weiteren Planung berücksichtigt.

Finanzierung

Für die Maßnahme der Umgestaltung Domumgebung 2. BA-Masterplan sind im Haushaltsjahr 2019 Mittel i. H. v. 1,0 Mio € brutto im Teilfinanzplan 1202 – Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV in der Teilplanzeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen bei der Finanzstelle 6901-1202-1-0510 – Umgestaltung Domumgebung 2. BA-Masterplan Mittel veranschlagt worden. Daneben stehen im Haushaltsplan 2020/2021 (einschließlich Finanzplanung bis 2024) an gleicher Stelle Mittel i. H. von 5,6 Mio. € zur Verfügung. Diese Veranschlagungen teilen sich bezogen auf den genannten Zeitraum wie folgt auf:

2020:	800.000 €
2021:	1.000.000 €
2022:	3.000.000 €
2023:	800.000 €

Die voraussichtlichen Gesamtkosten von rd. 6,6 Mio. € brutto sind somit nahezu vollständig haushaltstechnisch berücksichtigt. Die restlichen benötigten Haushaltsmittel von rd. 665.000 € brutto werden im Haushaltsplanentwurf 2022 berücksichtigt.

Die entsprechenden Abschreibungen i. H. v. jährlich 205.188 € werden im Teilergebnisplan des Haushaltsplanentwurfs 2022 in der Mittelfristplanung eingeplant.

Die weitergehende Planung der fußläufigen Verbindung vom Bahnhofsvorplatz in die Innenstadt über den nördlichen Gehwegbereich der Trankgasse (Beschlusspunkt 2) wird durch stadt eigenes Personal bei Amt 66 (Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung) durchgeführt.